

Fachleute für das Miteinander

SV in einem „Gemischtwarenladen“ / Lob für die Kommunikation

HÜNFELD

1400 Schüler, zig Schulformen und Menschen mit ganz unterschiedlichen Bildungs- und Berufszielen – in einem solchen „Gemischtwarenladen“ ist die Arbeit auch für die Schülerversretung (SV) anders als andernorts. Das Team um Schulsprecherin Tina Zentgraf stellt sich der Aufgabe mit Elan und Gelassenheit.

Zentgraf und ihre SV-Kollegin Dorothea Günther besuchen das Berufliche Gymnasium (BG), Florian Vogt, der ebenfalls im Team mitarbeitet, wird Fachassistent für Informationstechnik. Im Gespräch im nüchternen SV-Raum unterstreicht das Trio, dass es gar nicht so schwierig ist, die Leute aus den unterschiedlichen Schulbereichen und Ausbildungsgängen kennen zu lernen. Der Schule selbst sei das offenbar wichtig, erläutern sie: Gerade die Ausflüge zu



Schulsprecherin Tina Zentgraf (links), Florian Vogt und Dorothea Günther arbeiten in der Schülerversretung zusammen.

Foto: Hartmut Zimmermann

Schuljahresbeginn und der für die gesamte Schule organisierte „Spiel- und Spaß-Tag“ trügen stark dazu bei, dass man sich sowohl in den Klassen als auch über die eigenen engeren Bereiche räscher näher komme. „Und

man trifft ja viele in der Mensa.“

Für das SV-Team sind dabei naturgemäß auch die Klassen-sprecherinnen und -sprecher wichtige „Verbindungsleute“. In den regelmäßigen Gesprächsrunden werde ange-

sprochen, wenn es Wünsche oder gar Probleme gebe. Ernst-hafte Konflikte habe es aber bis-lang nicht gegeben, sagt Schulsprecherin Tina Zentgraf. Das hänge auch damit zusammen, dass insgesamt die Kommuni-kation gut klappe. „Ich kenne keinen Lehrer hier, mit dem man bei einem Problem nicht reden kann“, sagt sie, und ihre Teamkollegen nicken. Und wenn es doch mal klemmt: Die SV – mit den beiden Verbin-dungslehrern ein 13-Leute-Team – ist nicht nur digital per E-Mail erreichbar, sondern auch auf gute alte analoge Weise: über einen Kummerkasten.

Ihren Schwung setzt die SV für die Stärkung des Miteinan-ders ein: So wird eine (auch für die anderen Schulen offene) Party organisiert – und zum Val-entinstag ist die Rosen-Aktion eine SV-Spezialität. Und weil „sozial sein“, wenn man es ernst meint, auch nach außen weist, hat das Team für die Zuse-Schule in der Adventszeit eine Päck-chen-Aktion zugunsten armer Kinder in Osteuropa organi-siert.

zi